

FUSSBALL: RÜCKBLICK KREISLIGA

Möckerser Gegner zu unbeständig

Eine spannende Kreisligasaison ging mit dem Aufstieg des SV Möckers zu Ende. Auch in den anderen Tabellenregionen kam nie Lange weile auf. Teams, die sich schon sicher währten, kamen dem Abstieg noch mal bedrohlich nahe, andere stiegen wie Phönix aus der Asche.

SCHMALKALDEN – In den 182 Spielen der Saison fielen 655 Tore. Dabei standen den 95 Heimspielen 37 Unentschieden und 50 Auswärtssiege gegenüber. Der höchste Sieg datierte aus dem Spiel Möckers gegen Mäbendorf (9:0) und die meisten Tore fielen in der Partie Floh/Seligenthal gegen Steinbach-Hallenberg II (7:4).

Dies und noch viel mehr ist auf der Homepage des SV Möckers nachzulesen. Dort gibt es die komplette Statistik der Kreisligasaison. Der Aufsteiger lag während der gesamten Saison nie schlechter als auf Platz fünf (16. Spieltag). Als das Team den Spitzenplatz innehatte, gab es ihn nur noch einmal ab, um dann souverän den Titel zu erringen. Für die Nervenstärke der Mannschaft spricht, dass von den 14 Siegen neun mit nur einem Tor Unterschied waren.

Im Schlussspiel sicherte sich die Mannschaft von Floh/Seligenthal den Vizemeistertitel. Nach durchwachsenem Saisonstart konnte sich die Elf bis zum 7. Spieltag schon auf den zweiten Platz verbessern. Heimsiege folgten aber immer wieder Auswärtsniederlagen, sodass eine bessere Ausgangsposition für den Meisterschaftsendspurt früh vergeblich wurde.

Der Aufsteiger aus Goldlauter spielte eine tolle Saison, auch wenn den Randsuhlern am Ende die Luft ausging. Vom 2. bis zum 18. Spieltag lag Goldlauter an der Tabellenspitze und trotzte den Favoriten. Vier sieglose Par-

tien in der Meisterschaftsendphase, erst am letzten Spieltag gelang wieder ein Sieg, ließen die Goldlauter noch auf den 3. Platz abrutschen.

Was mit dem tollen Endspurt für Floh/Seligenthal gilt, trifft erst recht auf Wernshausen zu. Die Werrataler dümpelten lange im Mittelfeld herum (Platz neun nach dem 22. Spieltag), hatten sich aber früh aller Abstiegssorgen entledigt. In den letzten vier Spielen gab es nur Siege bei einer Tordifferenz von 14:3. Hätten die Fleischer und Co. ihre Treffsicherheit früher entdeckt, wäre eine noch bessere Platzierung möglich gewesen. Von den Wernshäusern kann man in der Zukunft noch viel erwarten.

Der TSV Zella-Mehlis war lange ein scharfer Konkurrent der Möckerser. Ebenfalls immer im Vorderfeld der Tabelle zu finden, geriet die Mannschaft am Ende aber völlig von der Rolle. Nach dem Sieg gegen Möckers (3:2, 21. Spieltag) gab es nur noch ein Remis, wobei vor allem das 0:6 in Breitungon viel über den Zustand des Teams aussagte.

Die Männer von der SG Rosa/Roßdorf waren in der abgelaufenen Saison wieder einmal zu Floh/Seligenthal folgten immer wieder unerklärliche Niederlagen (1:2 gegen Mittelstille). Mit Platz sechs in der Abschlusstabelle wird man im Rosatal sicherlich nicht zufrieden gewesen sein.

Der FV Broterode pendelte während der gesamten Saison zwischen Platz fünf und acht, und damit im Niemandsland der Tabelle. Mit drei Siegen aus den ersten vier Spielen gelang zwar ein guter Start, aber danach ging nicht mehr viel.

Auf dem 8. Platz landete der PPSV Suhl. Auch dieses Team lag über die gesamte Saison, die ersten Spieltage ausgenommen,



Laufduell aus der Partie Floh/Seligenthal (l.) gegen Steinbach-Hallenberg II (r.). Während sich die Haderhölzer Platz zwei sicherten, mussten die Steinbach-Hallenberger absteigen. FOTO SASCHA BÜHNER

im sicheren Mittelfeld. Nur gelegentlich konnten die Suhlher auf sich aufmerksam machen. So beim 5:1 gegen Broterode oder beim 4:1 gegen Benshausen.

Nach gutem Start rutschte Aufsteiger SV Trusetal II in den Tabellenkeller, wo das Team bis in die Schlussphase der Meisterschaft blieb. Auf einem direkten Abstiegsplatz standen die Männer vom Wasserfall aber nur dreimal. In den letzten fünf Spielen gaben die Trusetaler nur einen Punkt ab, was letztlich noch zum sicheren Klassenerhalt reichte. Wenn man die Gegner dieser letzten Spiele betrachtet, dann ist zu sehen, dass in dieser Mannschaft mehr steckt. Außer Absteiger Benshausen (5:1) wurden Rosa/Roßdorf (H, 2:0), Floh/Seligenthal (A, 0:2) und der TSV Zella-Mehlis (A, 1:3) besiegt, und gegen Goldlauter ein 1:1 erkämpft.

Die Mannschaft, die wie „Phönix aus der Asche“ stieg, ist der SV Mittelstille. Nachdem nach der Vorsaison etliche Spieler den Verein in Richtung Weidebrunn verlassen hatten, stand der SV Mittelstille bei den Experten als erster Abstiegskandidat fest. Da die ersten acht Spiele verloren gingen, schien es, als ob diese Recht behalten sollten. Der erste Punkt wurde am 9. Spieltag geholt und ein Spiel später gab es beim 5:2 gegen Wernshausen den ersten Paukenschlag. Es folgte ein Zwischenspur mit Siegen gegen den PPSV Suhl (H, 3:2), Breitungon (A, 0:4) und Mäbendorf (A, 0:3), sodass die rote Laterne abgegeben werden konnte. Siege gegen Rosa/Roßdorf, Floh/Seli-

genthal und Möckers machten letztlich den Klassenerhalt perfekt. Die Mannschaft zeigte, was geht, wenn man sich nicht aufgibt.

Der SV Mäbendorf landete auf dem 11. Platz und dürfte damit sicher nicht zufrieden sein. In der Vorsaison konnten sich die Randsuhlher noch auf Rang fünf platzieren.

Eine weitere Zittersaison hat der FSV Rot-Weiß Breitungon hinter sich gebracht. Aus der unteren Tabellenhälfte kamen die Breitungon nicht heraus, lagen aber auch nur einmal auf einem Abstiegsplatz. Obwohl zwischen dem 6. und 8. Spieltag drei Siege in Folge gelangen, konnte sich die Mannschaft nicht stabilisieren. Es setzte fünf Niederlagen in Folge, ehe wieder ein Dreier gefeiert werden konnte. Sieben Punkte aus den letzten drei Par-

tien sicherten den Klassenerhalt. Ob sich dies in der nächsten Saison nochmals so bewerkstelligen lässt, ist sehr fraglich.

Nach nur einem Jahr in der Kreisliga muss Steinbach-Hallenberg II wieder in die 1. Kreisklasse absteigen. Dabei starteten die Männer vom Köpfchen durchaus gut in die Saison und konnten sich zunächst im Mittelfeld der Tabelle festsetzen. Nach dem 13. Spieltag ging es aber stetig bergab und die Abstiegsplätze kamen immer näher. Auch drei Siege in der Schlussphase der Saison (2:0 gegen Breitungon, 3:1 in Benshausen, 2:1 gegen Rosa/Roßdorf) halfen letztlich nicht mehr.

Die Mannschaft aus Benshausen übernahm am 11. Spieltag von Mittelstille die rote Laterne und gab sie bis zum Saisonende nicht mehr ab. (ilg)



Ein Möckerser (l.) Spieler versucht, den Ball vor einem Wernshäuser Akteur (r.) abzuschirmen. FOTO: WERNER ENGELHARDT

NAMEN & ZAHLEN

FUSSBALL

Wochenendansetzungen

Südtüringer Vereinskupl/1. Hauptrunde
Samstag, 16. 7. 05, 15 Uhr:
Meiningen II – Oepfershausen

Testspiele

Freitag, 15. 7. 05, 18.30 Uhr:
Gumpelstadt – Gerstungen (18.30)
Unterkatz – Themar (19.00)
Samstag, 16. 7. 05, 15 Uhr:
Meiningen – Geisa (16.00)
Sonntag, 17. 7. 05, 15 Uhr:
Meiningen – Kaltennordheim
Walldorf – Hildburghausen (16.00)

Toyota-Cup

Sonntag, 17. 7. 05, 13 Uhr in Herges-Hallenberg:
Herges-Hallenberg, Struth-Helmershof, Steinbach-Hallenberg, Viernau

Sportfest in Gumpelstadt

Samstag, 16. 7. 05,
15 Uhr: Ruhla – Trusetal
17 Uhr: Bad Salzungen – Tiefenort
Sonntag, 17. 7. 05,
14 Uhr: Schwallungen – Kieselbach
16.30 Uhr: Schweina – Eisenach
Dienstag, 19. 7. 05,

18.30 Uhr: 1. Halbfinale: Ruhla/Trusetal – Bad Salzungen/Tiefenort
Mittwoch, 20. 7. 05,
18.30 Uhr: 2. Halbfinale: Schwallungen/Kieselbach – Schweina/Eisenach

Werra-Rennsteig-Kreis

Testspiele

Freitag, 15. 7. 05, 19 Uhr:
Dietzhausen – Goldlauter
Mäbendorf – Polizei-Post Suhl (in Suhl Haseltal)
Springstille – Floh-Seligenthal
AH Seligenthal – Schiedsrichterwahl (18.00)
Samstag, 16. 7. 05, 15 Uhr:
Ober-/Unterschöna – Melkers
WSG Zella-Mehlis – Benshausen
Breitungon – Tambach-Dietzhausen
Fambach II – Steinbach-Hallenberg II
Broterode – Barchfeld
Mittelschmalkalden – Mittelstille (13 Uhr)
Rosa/Roßdorf – Obermaßfeld (16.00, in Roßdorf)
Sonntag, 17. 7. 05, 15 Uhr:
Springstille – Trusetal II
Wernshausen – Dreißigacker
Schwarza – Floh-Seligenthal II
Weidebrunn – Breitungon
Asbach – Struth-Helmershof II
Kleinschmalkalden – Breitungon II

FUSSBALL

Carl-Zeiss gastiert im Trusetaler Gehege

TRUSETAL – Obwohl noch ein paar Tage Zeit sind, sei schon ein Blick auf den nächsten Mittwoch, den 20. Juli, gestattet.

Im Trusetaler Gehege trifft der heimische SV 05 Trusetal auf den Regionalligaauflsteiger FC Carl-Zeiss Jena. Anstoß für diese Partie ist um 18.30 Uhr. Nach der Absage der Jenaer für das Rhönpokalturnier in der nächsten Woche ist dies die einzige

Chance für die zahlreichen Fans der Saalestädter ihre Mannschaft in unseren Gefilden in Aktion zu sehen. Wie von den Trusetalern dazu verlaunet, haben die Zeissianer das Kommen mit der „vollen Kapelle“ zugesichert.

Der SV Trusetal 05 beendet mit diesem Spiel auch seine Feierlichkeiten zum 100-jährigen Vereinsjubiläum. (rheng)

FUSSBALL

Viernauer Team mit ganz neuem Gesicht

VIERNAU – Der FSV Viernau belegte in der letzten Saison Rang vier in der Landesklasse Staffel West. Ein Platz unter den ersten fünf soll es laut Trainer Peter Lapp auch in der nächsten Saison sein. Allerdings hat der Verein mit Andy Nummer, Enrico Hoffmann (beide Steinbach-Hallenberg) und Falk Schneider (Herges-Hallenberg) wichtige Spieler abgeben müssen. Außerdem werden die beiden Oldies der Mannschaft Frank Städtler und Andreas Döll nur noch im Notfall aushelfen. Die Liste der Neuzugänge des FSV nährt aber trotzdem die Hoffnungen der Viernauer. Neben Mike Heiner (Meiningen) und Matthias Pauler (Suhl) wird auch Benny Recknagel (Schmalkalden) seine Schuhe in der kommenden Sai-

son für den Verein aus dem Hagelgrund schnüren. Zudem kamen Torhüter Mike Lipsius (Suhl II) und André Schlegelmilch (Mäbendorf).

„Klar sind das gute Spieler, und der Eindruck, den sie im Training machen, ist gut. Aber das Problem ist, so viele neue Akteure in eine Mannschaft zu integrieren“, sieht Peter Lapp den Saisonstart nicht ohne Probleme. Wie die anderen Trainer schätzt er die Staffel West der Landesklasse in der neuen Spielzeit stärker ein als letztes Jahr. Auch er führt hier vor allem Suhl, Geisa und Aufsteiger Schweina als Beispiel an. „Der Start ist wichtig. Wir brauchen zu Beginn die Punkte, um in Ruhe arbeiten zu können“, meint Peter Lapp abschließend. (ilg)

VOLLEYBALL

Strandgefühle nun auch in der Fachwerkstadt

SCHMALKALDEN – Am kommenden Mittwoch, dem 20. Juli, um 16.00 Uhr wird die Beachvolleyballanlage im Freibad Näherstille im Rahmen eines kleinen „Turniers für jedermann“ eingeweiht. Schmalkaldens Bürgermeister Bernd Gellert hat dazu im Schmalkalder Volleyballverein einen gleichgesinnten Partner gefunden und wird vor Anpfiff die Anlage zum Spielbetrieb

feierlich freigeben. Interessierte im Alter ab 16 Jahre können sich von 15.30 Uhr bis 16 Uhr vor Ort in die Starterlisten des Spontanturniers eintragen. Die Mannschaften bestehen dabei aus zwei Spielern/Spielerinnen. Die Startgebühr pro Mannschaft beträgt 2 €. Der Spielmodus wird nach den eingegangenen Meldungen festgelegt. (henke)

NAMEN & ZAHLEN

FUSSBALL

Fairplay-Endstand Saison 2004/05

Verein	G	G/R	R	Punkte
Kreisliga				
Verein				
Wernshausen	39	–	1	240
Möckers	39	–	1	255
Trusetal II	41	1	1	270
Benshausen	47	2	–	275
Floh-Seligenthal	39	2	1	280
Goldlauter	38	2	1	280
Rosa/Roßdorf	52	1	–	280
Mittelstille	40	1	2	305
Broterode	46	2	1	325
Mäbendorf	46	1	2	355
Breitungon	51	1	3	405
TSV Zella-Mehlis	60	3	2	440
Sb.-Hallenberg II	47	3	3	465
Polizei-Post Suhl	58	2	4	495

Verein	G	G/R	R	Punkte
1. Kreisklasse				
Verein				
Springstille	20	–	–	100
Struth-Helmershof II	21	–	1	150
Schwallungen II	26	2	–	170
WSG Zella-Mehlis	38	–	–	190
Asbach	31	–	1	200
Zillbach	29	–	1	200
Unterschöna	24	–	2	220
Oberschöna	29	2	1	235
Fambach II	26	4	1	245
Mittelschmalkalden	35	2	1	260
Breitungon II (*)	35	–	–	275
Viernau II (*)	34	1	–	290
Polizei-Post Suhl II	35	2	2	295
Rosa/Roßdorf II	43	1	2	355

Torschützenliste: Thomas Martin (Mäbendorf) 23 Treffer, Torsten Fleischer (Wernshausen) 21, Dominik Köhler (Möckers) 17, Jens Kühnstein (PPSV Suhl) 17; Nico Freche (TSV Zella-Mehlis) 14; Stefan Hugk (Rosa/Roßdorf) 14; Ronny Diener (Breitungon) 13; Tino Eckstein (Goldlauter) 13; Thomas Bieräugel (Mäbendorf) 12; Rico Arndt (Mittelstille) 11; Martin Jahn (Benshausen) 11; Tino Hoffmann (Broterode) 10; Thomas Kessler (Floh-Seligenthal) 9; Ronny Müller 9; Maik Schliecher 9 (beide Rosa/Roßdorf); Marian Schuster (Trusetal II) 9.

Torschützenliste: Marcel Bogdan (WSG Zella-Mehlis) 24 Treffer; Steffen Gegel (Springstille) 19; Nico Kaufmann (Asbach) 19; Danny Czupka (Springstille) 16; Heiko Höckendorf (Mittelschmalkalden) 14; Oliver Bohn (Asbach) 12; Maik Gilke (WSG Zella-Mehlis) 12; Maik Hanslok (Zillbach) 12; Toni Wagner 12; Timo Karl (beide Oberschöna) 11; Robert Häfner (Asbach) 10; Alexander Kismann (Fambach II) 10; Ronny Linß (Springstille) 10.

FUSSBALL: WOCHENENDVORSCHAU

In Herges-Hallenberg steigt der Toyota-Cup

Die Anzahl der Testspiele und die Attraktivität der dabei angesetzten Paarungen zeigen deutlich – der Saisonbeginn naht mit großen Schritten. Höhepunkte dieses Wochenendes sind das Sportfest in Weilar, der Auftakt des Sportfestes in Gumpelstadt und der Toyota-Cup in Herges-Hallenberg.

SCHMALKALDEN – Schon am heutigen Freitag stehen zwei Testspiele auf dem Programm. Bezirksligist Gumpelstadt empfängt Gerstungen (18.30 Uhr) und Unterkatz spielt gegen Themar (19 Uhr).

Am Samstag tritt Landesligaabsteiger Geisa beim VfL Meiningen an (16 Uhr). Beide Mannschaften werden in der neuen Saison Staffellokonkurrenten sein. In Gumpelstadt beginnt mit den ersten beiden Viertelfinals das Turnier um den Moorgrund-Pokal. Acht Mannschaften kämpfen hier um den Sieg. Am Samstag stehen sich um 15 Uhr Ruhla und Trusetal gegenüber. Das zweite Spiel bestreiten um 17 Uhr Bad Salzungen und Tiefenort. Begegnungen, in denen Landesklassenteams jeweils Bezirksligisten gegenüberstehen. Da die Saison in

der Bezirksliga schon in zwei Wochen beginnt, dürften diese Teams schon weiter sein, was den Formaufbau betrifft. Die Sieger der beiden Spiele treffen im ersten Halbfinale aufeinander, das am Dienstag, 19. Juli, um 18.30 ausgetragen wird.

Am Sonntag finden in Gumpelstadt die beiden anderen Viertelfinals statt. Zunächst trifft das Landesklassenteam aus Schwallungen auf den Bezirksligisten aus Kieselbach (14 Uhr). Um 16.30 spielt Schweina im letzten Viertelfinale gegen Wartburgstadt Eisenach. Die Zuschauer können auf diese Begegnungen gespannt sein, da auch hier Landesklasse auf Bezirksliga trifft. Das zweite Halbfinale, mit den Siegern aus den beiden Sonntagsspielen, findet am Mittwoch, dem 20. Juli, um 18.30 Uhr statt.

Beim Sportfest in Weilar stehen am Sonntag gleich zwei Hauptspiele auf dem Programm. Zunächst treffen Geisa und Fambach aufeinander (14 Uhr). Die Fambacher fanden in ihren bisherigen Testspielen noch nicht zur gewünschten Form. Aber die Geisaer stehen auch mitten in der Vorbereitung, so dass spielerische Wunderdinge wohl von keiner der beiden

Mannschaften zu erwarten sind. Um 17.30 Uhr treffen Bad Salzungen und Kieselbach aufeinander. Selbiges wie für die erste Partie gilt auch hier, zumal Kieselbach schon am gleichen Tag in Gumpelstadt antritt. Ein wahres Mammutprogramm für die Mannen von Kieselbachs Trainer Uwe Happ.

Auch die Kreisligisten des Werra-Rennsteig-Kreises bestreiten am Wochenende Testspiele. Bereits heute trifft Springstille auf Floh/Seligenthal (19 Uhr). Zu einem reizvollen Test empfängt Broterode den Bezirksligaauflsteiger Barchfeld (Sa. 15 Uhr). Weitere Spiele finden am Sonntag statt. Springstille hat Trusetal II zu Gast, Wernshausen empfängt die Mannschaft aus Dreißigacker und Weidebrunn tritt gegen Breitungon an. Anstoß ist jeweils 15 Uhr.

Toyota-Cup

Ein weiterer Höhepunkt des Wochenendes ist der Toyota-Cup. Er wird am Sonntag in Herges-Hallenberg zum fünften Mal ausgetragen. Die bisherigen Sieger dieses Turniers waren Herges-Hallenberg (2-mal), Steinbach-Hallenberg und Viernau (je 1-mal). Neben diesen drei Mannschaften wird, wie schon

im vergangenen Jahr, Struth-Helmershof am Start sein. Alleine schon die Beteiligung dieser unmittelbar benachbarten Teams macht den Reiz des Turniers aus. Beim momentanen Stand der Vorbereitung wird also nicht nur das gegenseitige

Kräftemessen für die beteiligten Mannschaften wichtig sein. Dem Sieger winkt außerdem noch eine stattliche Geldprämie von 300 Euro. Der Zweitplatzierte des Turniers erhält 100 Euro und der Dritte 50. Anstoß zum ersten Spiel ist um 13 Uhr. (ilg)



David Reich (l.) im Spiel gegen Herges-Hallenberg beim letztjährigen Toyota-Cup. Wie wird sich die neu formierte Struther Mannschaft in diesem Jahr schlagen? FOTO: WERNER ENGELHARDT